

Pinotin

Allgemeines: Die Rebsorte Pinotin ist der Burgundertyp unter den Piwi-Neuzüchtungen des Schweizer Rebenzüchters Valentin Blattner. Sie ist eine Kreuzung von Blauer Spätburgunder und Resistenzpartnern. Für die Selektion und Anbauprüfung der Sorte übernahm Volker Freytag die Patenschaft. Auf seine Initiative wurde Pinotin 2014 offiziell in die nationale und europäische Sortenliste eingetragen.



Resistenz: Peronospera++ Oidium+++ Botrytis ++

Traube: Die Traube ist schmal, lang, sehr lockerbeerig und nur selten geschultert. Die Beere ist rund, mittelgroß und von einer gleichmäßigen Wachsschicht überzogen. Sie färbt durch das lockere Stielgerüst schon früh und gleichmäßig.

Wein: Wie der Name so der Wein. Pinotin erinnert an den Spätburgunder mit einer klaren, dichten Waldfruchtaromatik, weich in der Tanninstruktur und unkompliziert in seiner geschmacklichen Art. Die Weine haben sich als gute „Allrounder“ bewiesen, die einem breiten Genießerpublikum gut zugänglich sind.

Anbauempfehlung: Der Reifezeitpunkt ist etwa eine Woche nach Regent Mitte bis Ende September. Im Wuchs zeigt sich die Sorte ähnlich dem Spätburgunder mittelstark, jedoch etwas aufrechter. Durch die lockere Traubenstruktur ist die Sorte wenig anfällig gegen Botrytis und hat dadurch auch ein größeres Reifefenster. Pinotin ist durch einen späten Austrieb charakterisiert. Er ist somit ideal geeignet für den Anbau in spätfrostgefährdeten Lagen. Auf wüchsigen Böden zeigt die Sorte oft einen guten Traubenansatz. Es sollte besonders in den ersten Jahren regulierend in das Ertragsniveau eingegriffen werden, um die Stöcke gleichmäßig auszulasten.

Sortenschutz & Vertrieb:

Volker Freytag